

## Europäische Kulturstadt Krakau

### Mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und der „sozialistischen Mustersiedlung“ Nowa Huta

#### Bildungsurlaub



Die „Kulturhauptstadt“ Polens ist heute eine dynamische, internationale, lebendige und gleichzeitig romantische und wunderschöne europäische Metropole mit mediterranem Flair.

Überall spürt und sieht man, dass die ehemalige Hauptstadt Polens eine Stadt voll reicher Geschichte ist. So wurden die polnischen Könige auf dem Krakauer Wawel, dem Schlossberg, gekrönt und für die meisten Polen ist es ein absolutes „Muss“, diesen Ort, wo Geschichte greifbar und lebendig wird, zumindest einmal im Leben zu besuchen.

Auch die deutsch-polnischen Beziehungen sind in Krakau reich und vielfältig erfahrbar. Waren sie lange von einem fruchtbaren Miteinander geprägt, so kam es unter den Nazis zum entscheidenden Bruch. Sie versuchten, die polnische Kultur zu vernichten, Krakauer Universitätsprofessoren wurden in das KZ Sachsenhausen deportiert, die jüdische Bevölkerung ermordet. Gab es vor 1939 noch ein reiches jüdisches Leben, so gibt es heute noch etwa 150 Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Krakau. Im ehemaligen jüdischen Stadtteil Kazimierz, wo Steven Spielberg seinen bekannten Film drehte, ist eine Gratwanderung zwischen dem Anknüpfen an die frühere Tradition und der Erschaffung eines „jüdischen Disneyland“ zu beobachten.

Krakau blieb auch nach 1945 eine wichtige Stadt in Polen. Im „Sommer der Solidarität“ verbündeten sich Arbeiter mit den Intellektuellen, am „runden Tisch“ errangen sie 1989 schließlich den Sieg. Einen weiteren großen Wandel leitete der EU-Beitritt 2004 ein.

**Seminarnummer:** 857022  
**Termin:** 27.06. – 03.07.2022  
**Ort:** Krakau/Polen  
**Preise:** 860,00 € (Ü/HP bei eigener Anreise)  
930,00 € (Ü/HP, inkl. Gruppenbahnreise ab/bis Berlin)

**TeilnehmerInnenzahl:** 8-20

**Leistungen:** Vorbereitungsunterlagen, 6 Übernachtungen im DZ (Bad/WC) im Hotel „Kazimierz“ (Mittelklasse, mitten in Kazimierz), EZ gegen Aufpreis. Halbpension (5 Tage), komplette Programmkosten, Eintrittsgelder und doppelte Reiseleitung (EOL, polnische Reiseleitung), Versicherungsschein.

Bei Buchung der Reise mit Gruppenbahnreise zusätzlich Bahnfahrt Berlin – Krakau – Berlin im EC/IC.

**Weitere Termine:** 17.07.-23.07.2022, 11.09.-17.09.2022

Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt.

**2 G-Regelung:** Bitte beachten Sie, dass Sie an diesem Seminar nur mit vollständigem Impfschutz gegen Covid-19 oder genesen (mit ggf. erforderlichen Nachimpfungen) teilnehmen können.

## **Seminarinhalte sind u.a.:**

- Polnisches Leben heute: Wirtschaft, Politik, Kultur, Soziales
- Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart
- Jüdisches Leben in Krakau vor 1939 und heute
- Ermordung der Krakauer Juden im Ghetto Podgórze, im KZ Płaszów und in Auschwitz-Birkenau
- Polnische Geschichte und Kultur

## **Programm (inkl. Bahnreise)**

### **1. Tag**

- Abfahrt ab Berlin (ca. 10.30 Uhr) mit dem EC nach Krakau (Ankunft ca. 17.30 Uhr)
- Beziehung der Unterkünfte

### **2. Tag**

- Programmbesprechung
- Politisch-historische Exkursion durch die Krakauer Altstadt
- Zeit zur freien Verfügung

### **3. Tag**

- ehemaliges jüdische Viertel Kazimierz, (Synagogen, jüdisches Museum, Remuh-Friedhof)
- das von den Nazis installierte Ghettos im Stadtteil Podgórze, Ghetto-Apotheke
- ehemaliges Konzentrationslager Płaszów

### **4. Tag**

- ehemaliges Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau

### **5. Tag**

- „sozialistische Vorzeigestadt“ Nowa Huta
- Die aktuelle kulturelle Situation Krakaus: Gespräch mit einem Krakauer Literaten

### **6. Tag**

- Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation Polens: Treffen mit einer Krakauer Journalistin
- Besuch eines Sozialprojektes
- Zeit zur freien Verfügung

### **7. Tag**

- Abfahrt ab Krakau (ca. 10.30 Uhr) mit dem EC nach Berlin (ca. 17.30 Uhr)

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten. Die An- und Abreisezeiten per Bahn können sich aufgrund von Fahrplanaktualisierungen noch verändern.

## **Organisatorisches**

Hinweis: Das Seminar findet von Montag bis Sonntag (Seminarstage Dienstag bis Samstag) statt, um am Wochenende die Teilnahme an Veranstaltungen des Festivals der jüdischen Kultur zu ermöglichen.

**Übernachtung:** Sie sind im Hotel „Kazimierz“ untergebracht (Mittelklasse, mitten im Viertel Kazimierz).  
**EZ-Zuschlag:** 170,00 € insgesamt

**Verpflegung:** Sie werden (in ausgesuchten typischen Restaurants) mit Halbpension versorgt.

**Anreise:** Wenn Sie per Flug anreisen und die Reise deshalb nicht inkl. Bahnreise buchen möchten, ist es günstiger, wenn Sie selbst individuell einen Flug buchen (gerne auch über unseren Partner EOL-Reisen). Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Ein Gruppenflug verteuert den Reisepreis überdurchschnittlich. Wir beraten Sie gerne!

**Weitere Informationen** über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

## **Bildungsurlaub**

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

**Unser Konzept:** Wir sind der Überzeugung, dass viele aktuelle politische und gesellschaftliche Erscheinungen ohne die profunde Kenntnis der historischen Grundlagen und Hintergründe entweder gar nicht, falsch oder lediglich partiell verstanden werden können. Deshalb legen wir großen Wert auf die tiefgehende, umfassende und differenzierte Vermittlung dieser Grundlagen. Dabei steht stets die Frage nach deren aktueller Bedeutung und Wirkungsmacht im Mittelpunkt des Seminars: sowohl für das besuchte Gebiet und dessen Menschen als auch – in noch höherem Maße – für das Verhältnis des besuchten Gebietes zu Deutschland und Europa.

